

BEBAUUNGSPLAN  
GRABENSTÄTT - NORD

GRABENSTÄTT, DEN 6.3.64      GEÄNDERT AM 5.2.65

PLANFERTIGER :

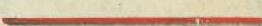
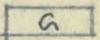
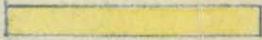
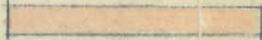
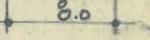
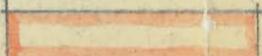
HELMUT BIRNER  
INGENIEUR BDB  
GRABENSTÄTT  
NICKELBERGSTR. 19 - TEL. 258

GENEHMIGT DURCH BESCHLUSS  
DES LANDRATSAMTES TRAUNSTEIN  
VOM 20.5.1965 A.Z. III/12-A-370/62

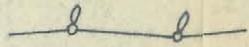
DIE GEMEINDE GRABENSTÄTT BESCHLIESST GEM. §§ 9; 10 BBauG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), ART. 23 GO VOM 25.1.1952 (BayBs I S. 461), ART. 107 BayBO VOM 1.8.1968 (GVBl. S. 179) UND DER VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE VOM 26.6.1968 (BGBl. I S. 429) DIESEN BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG.

## ZEICHENERKLÄRUNG:

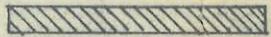
### ✓ A. FÜR DIE FESTSETZUNGEN

	GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES
	STRASSEN- UND GRÜNFLÄCHENBEGRENZUNGSLINIE
	VORDERE BAUGRENZE
	SEITLICHE UND RÜCKWÄRTIGE BAUGRENZE
	ZWINGENDE ANBAULINIE
	FLÄCHEN FÜR GARAGEN
	ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE
	PRIVATE VERKEHRSFLÄCHE
E	MAX. ZULÄSSIG NUR ERDGESCHOSS
E+K	MAX. ZULÄSSIG ERDGESCHOSS UND DACHGESCHOSS
E+1	MAX. ZULÄSSIG ERDGESCHOSS UND 1 VOLLGESCHOSS
E+2	MAX. ZULÄSSIG ERDGESCHOSS UND 2 VOLLGESCHOSSE
	BREITE DER STRASSEN, WEGE UND VORGARTENFLÄCHEN
	ZWINGENDE FIRSTRICHTUNG
	FLÄCHEN FÜR SPORTANLAGEN
	DORFGEBIET
	INDUSTRIEGEBIET

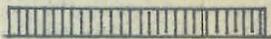
# B. FÜR DIE HINWEISE



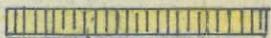
BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN



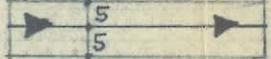
BESTEHENDE WOHNGEBÄUDE



BESTEHENDE NEBEN- UND INDUSTRIEGEBÄUDE



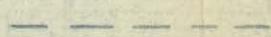
ZUM ABBRUCH VORGESEHENE NEBENGEBÄUDE



HOCHSPANNUNGSFREILEITUNGEN MIT SCHUTZZONE



KANAL



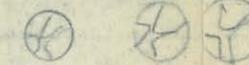
VORSCHLAG FÜR DIE GRUNDSTÜCKSTEILUNG

360/3

FLURSTÜCKNR.



BACHLAUF



VORH. BÄUME



20 KV-ERDKABEL

## WEITERE FESTSETZUNGEN:

- 1) Das im Bebauungsplan ausgewiesene Bauland ist, soweit es nicht als Dorfgebiet oder Industriegebiet gekennzeichnet ist, als allgemeines Wohngebiet im Sinne des § 4 der BauNVO festgesetzt.
- 2) Stellplätze und Garagen sind nur für den durch die zulässige Nutzung verursachten Bedarf zulässig. Soweit sich bei Ausnutzung der für Garagen vorgesehenen Flächen Abstandsflächen ergeben, die geringer sind als Art. 6 und 7 BayBO verlangen, werden diese ausdrücklich für zulässig erklärt. Die aus dem Plan durch Festsetzung der Flächen für Garagen sich ergebenden Grenzabstände dürfen auch bei einer Änderung der bestehenden oder bei Nichteinhaltung der vorgeschlagenen Grundstücksgrenzen nicht unterschritten werden. Doppelgaragen an der Grenze sind in Ihrer ganzen Länge bzw. Breite an der Grundstücksgrenze zusammenzubauen.
- 3) Die Mindestgrösse der Baugrundstücke hat 700 qm zu betragen.
- 4) Einfriedungen jeglicher Art dürfen nicht höher als 1,10 m ab OK. Gehweg oder OK. Strasse sein.
- 5) Alle Gebäude müssen ein Satteldach erhalten. Die Dachneigung muß zwischen 10 und 26 Grad liegen.
- 6) Für das allgemeine Wohngebiet ist die Geschößflächenzahl mit 0,3 festgesetzt.
- 7) Für das Dorfgebiet ist die Geschößflächenzahl mit   festgesetzt.  
Für das Industriegebiet ist die Baumassenzahl mit   festgesetzt.

DIE GEMEINDE HAT MIT BESCHLUSS VOM 8. 4. 1965  
DIESEN BEBAUUNGSPLAN GEM. § 10 BBauG ALS  
SATZUNG AUFGESTELLT.



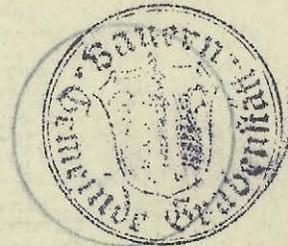
GRABENSTÄTT, DEN 29. 4. 1965 Jimbw  
1. BÜRGERMEISTER

Das Landratsamt Traunstein  
DIE REGIERUNG VON OBERBAYERN HAT DIESEN  
BEBAUUNGSPLAN MIT ~~ENTSCHEIDUNG~~\* NR. \*Beschluss  
III 2-A-370/62 VOM 20. Mai 1965 GENEHMIGT.



GRABENSTÄTT, DEN 12. 7. 1965 Jimbw  
1. BÜRGERMEISTER

DER BEBAUUNGSPLAN WIRD MIT DER BEKANNT-  
MACHUNG NACH § 12 BBauG RECHTSVERBINDLICH.



GRABENSTÄTT, DEN 12. 7. 1965 Jimbw  
1. BÜRGERMEISTER

DER BEBAUUNGSPLAN <sup>liegt</sup> HAT MIT DER BEGRÜNDUNG  
NACH DER GENEHMIGUNG DURCH DIE REGIERUNG <sup>das Landratsamt</sup>  
VON OBERBAYERN VOM ab 12. 7. 65 ~~Es~~ <sup>Traunstein</sup> öffentlich auf.  
GEM. § 12 BBauG AUSGELEGEN. DIE GENEHMIGUNG  
DES BEBAUUNGSPLANES SOWIE ORT UND ZEIT SEINER  
AUSLEGUNG WURDEN AM 12. 7. 65 ORTSÜBLICH  
BEKANNTGEMACHT.



GRABENSTÄTT, DEN 12. 7. 1965 Jimbw  
1. BÜRGERMEISTER